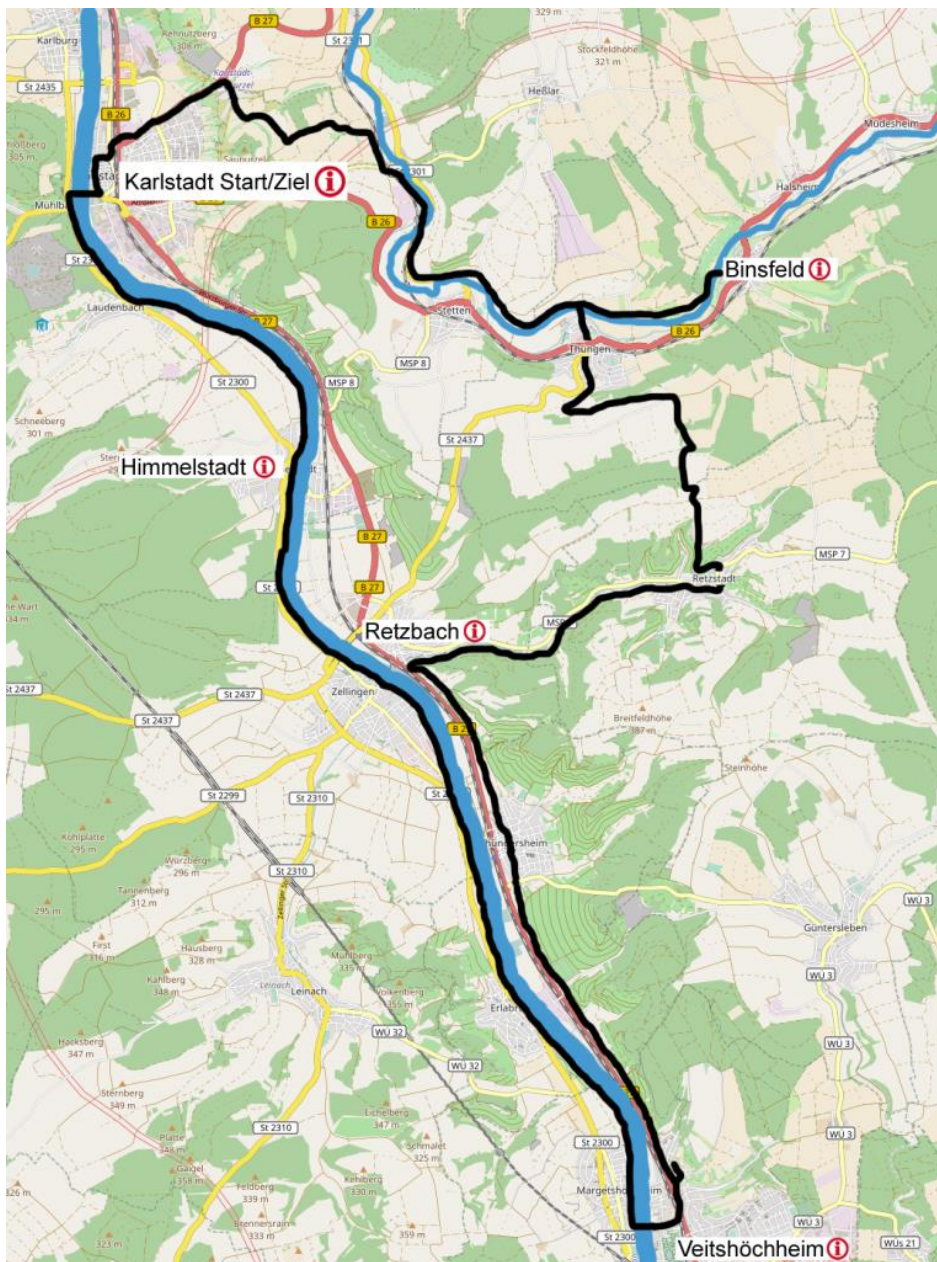


26. Landrad(t)s-Tour

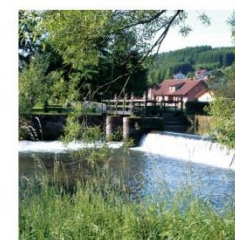
Dienstag, 5. September

Gartentour 2017



Streckeninfo:

Karlstadt – Saupurzel (3 km) – Schönarts (7 km) – Stetten (11 km) – Thüngen (13 km) – Binsfeld (15 km) – Thüngen (17 km) – Retzstadt (25 km) – Retzbach (28 km) – Thüngersheim (31 km) – Veitshöchheim (38 km) – Maretshöchheim (40 km) – Erlabrunn (42 km) – Zellingen (49 km) – Himmelstadt (53 km) – Karlstadt (60 km)



Start unserer diesjährigen Landrad(t)s-Tour ist in **Karlstadt** am Marktplatz. Die lebendige Kleinstadt ist ein historischer Ort im fränkischen Weinland. Eingewoben in einem Kreis von Sagen und Legenden aus den Anfängen würzburgisch-fränkischer Geschichte, überragt die Ruine der Karlsburg jenseits des Mains das Auf und Ab der gestaffelten Giebel.

Wir bewältigen den Anstieg zum **Saupurzel** und erreichen in Kürze das im Werngrund gelegene **Schönarts**. Gegenüber der Wern findet man heute noch Reste einer Burg aus dem 13. Jahrhundert. Diese Burg war von den Hennebergern, ein damals mächtiges Geschlecht, widerrechtlich erbaut worden und musste deshalb wieder abgerissen werden.

Durch das Weindorf **Stetten** passieren wir auf dem Werntalradweg die Marktgemeinde **Thüngen**. Sie ist nicht nur wegen ihrer Schlossanlage, die sich noch heute im Besitz der Familien von Thüngen befindet, sondern auch wegen des hier gebrauten Bieres bekannt.

Anschließend erreichen wir **Binsfeld**, wo wir einen kurzen Stopp am MehrGenerationenHaus, das 1909 erbaut wurde, einlegen. Die frühere „Bewahranstalt für Kleinkinder mit ambulanter Krankenpflege“ ist nun ein Ort um allen Generationen ein attraktives Leben im Dorf zu ermöglichen.

Kurz darauf erreichen wir **Retzstadt**. Der bekannte Weinort liegt, von Rebhängen umgeben, in einem Seitental des Maines und blickt auf eine über 1200-jährige Weinbautradition zurück.

Unsere Mittagsrast legen wir in **Retzbach** am Gesundheitsgarten ein. Dieser ist ein perfekter Ort die Seele baumeln zu lassen und neue Kräfte zu tanken. Direkt an der Wallfahrtskirche Maria im grünen Tal, entstand im Sinne der Gesundheitsprävention ein 4000 Quadratmeter großes Areal, das für Bürger, Gäste und Wallfahrer gleichermaßen attraktiv ist.

Gut gestärkt geht es entlang des Radwegs am Fuß der Weinberge nach **Thüngersheim** – ein typisches Winzerdorf, das bereits im 6. Jahrhundert gegründet wurde.

Weiter geht es über die Landesgrenze nach **Veitshöchheim**. Die Gemeinde im Landkreis Würzburg überzeugt auch mit ihrer **Landesanstalt für Wein- und Gartenbau**. Diese lohnt in jedem Fall ein Besuch.

Das Gartendorf am Main, **Margetshöchheim**, ist bekannt für seine Streuobstgärten am Ortsrand. Der Obstanbau prägte und beeinflusste das Leben der urbanen Gemeinde und ihrer Mitbürger bis heute.

Wir passieren **Erlabrunn**. In Erlabrunn erfreuen sich Besucher aus Nah und Fern auf die beiden Badeseen, die zur Erholung einladen.

Kurz darauf erreichen wir **Zellingen**. Das kleinstädtische Flair wird geprägt durch einen lebendigen Ortskern und das Wahrzeichen Zellingens, den Torturm aus dem 16. Jahrhundert.

Von hier aus fahren wir nach **Himmelstadt**. Der dort neu erbaute **NaturSchauGarten** dient als Demonstrationsprojekt für eine naturnahe, pflegeleichte Gestaltung des eigenen Gartens und zählt zu den bezauberndsten Orten Himmelstadts.

Zur Schlussrast fahren wir wieder nach **Karlstadt**, wo wir unseren Ausflug auf dem Marktplatz einen Tag nach dem bekannten Flaak-Weinfest gemeinsam ausklingen lassen.

Ich wünsche uns allen viel Spaß bei dieser interessanten Tour!

Die Bilder vom heutigen Tag finden Sie auch dieses Jahr wieder auf der Homepage des Landkreises unter www.main-spessart.de.

Ihr Landrat



Thomas Schiebel